

Modulname	Erfassung, Pflege und Entwicklung von Wäldern im urbanen Raum				UPM 8
Studiengang (Verwendbarkeit)	Master Urbanes Baum- und Waldmanagement				
Studiensemester	2 Sommersemester				
Modultyp	Pflichtmodul				
Kreditpunkte	6				
Arbeitsaufwand (h)	Gesamt	Präsenzzeit	Selbststudium	SWS	davon Halbgruppe
	180	75	105	5	0
Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben die Kompetenz, integrative Managementkonzepte für urbane Wälder und Baumbestände als Bestandteil urbaner Biotopverbundsysteme evidenzbasiert zu entwickeln und erfolgreich umzusetzen. Sie kennen Methoden zur quantitativen Erfassung von Ökosystemleistungen und können diese anwenden, um Daten zu erheben und auszuwerten.				
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> – Inventurkonzepte und Aufnahmeverfahren zur quantitativen Erfassung von urbanen Bäumen und Wäldern – Anwendung von GIS und Fernerkundungsmethoden zur räumlichen Analyse von urbanen Bäumen und Wäldern – Bedürfnisorientiertes Waldmanagement im urbanen Raum im Spiegel der Wissenschaft und unterschiedlicher gesellschaftlicher Interessen – Naturschutzfachliche Ziele und Anforderungen an urbane Wälder und Bäume – Biotopverbund und Lebensraumvernetzung von städtischem Grün, Strategien zur Umsetzung – Waldmanagementkonzepte ausgewählter Großstädte – Urbane Wälder und Baumbestände funktionsorientiert pflegen und gestalten und im Hinblick auf den Klimawandel entwickeln. 				
Lernergebnisse	<p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Bäume und Wälder quantitativ erfassen und räumlich analysieren. (N1) – integrative Managementkonzepte für urbane Wälder und Bäume auf der Grundlage aktueller Forschungsergebnisse und unter Anwendung quantitativer Methoden entwickeln und in die Praxis umsetzen. (N 5) – zukunftsfähige integrative Naturschutzkonzepte für urbane Wälder verstehen, überzeugend kommunizieren und weiterentwickeln. (N 1 + N 4) – städtische Wälder und Bäume funktionsorientiert pflegen und gestalten und zu klimaresilienten urbanen Ökosystemen entwickeln. (N 5) – Erwartungen und Interessen von Bürgern und Verbänden aufnehmen und bei Entscheidungen zur Bewirtschaftung urbaner Wälder und Baumbestände angemessen berücksichtigen. (N 2 + N 5) 				

Lehrformen	Seminaristischer Unterricht, auswärtige Lehrveranstaltungen, Übungen
Empfohlene Literatur	<p>BUHECKER, M. et al. 2013: Naherholung räumlich erfassen. Merkblatt 51, WSL Birmensdorf, 8 S. (PDF).</p> <p>PAULEIT, S. und LUPP, G. 2016: Stadtwald 2050, Die Gesellschaft und ihre Ansprüche an den Wald der Zukunft. LWF aktuell 111 (4), 6-9.</p> <p>BMUB und BfN 2015: Naturbewußtsein 2015. Bevölkerungsumfrage zu Natur und biologischer Vielfalt.</p> <p>BMUB 2007: Nationale Strategie zur biologischen Vielfalt. 179 S.</p> <p>BMUB 2015a: Indikatorenbericht 2014 zur Nationalen Strategie zur biologischen Vielfalt. 111 S.</p> <p>BMUB 2015b: Naturschutz-Offensive 2020. Für biologische Vielfalt. 39 S.</p> <p>STADT JENA 2016: Bäume in Jena. Schriften zur Stadtentwicklung Nr. 7, 172 S. (als PDF unter www.jena.de)</p> <p>Weitere Literaturhinweise im Rahmen der Lehrveranstaltung!</p>
Prüfungsleistungen	Klausur (K2)
Voraussetzungen nach Prüfungsordnung	keine
Empfohlene Voraussetzungen	UPM 1 (Ökosystemleistungen urbaner Wälder und Gehölze)
Modulbeauftragte(r)	T. Vor
Dozenten	T. Vor, P. Magdon
Sprache	deutsch